

Änderung des Studiengangs **B.A. Wirtschaftspädagogik**



Informationsveranstaltung zur SPSO2023

Gründe

- ❖ Kontinuierliche Qualitätsentwicklung der Studiengänge
- ❖ Anpassung der SPSOs an RPO
- ❖ Anpassung an Veränderungen/Neuordnungen:
 - B.Sc. BWL, B.Sc. VWL
 - 12 allgemeinbildende Zweifächer
- ❖ Institutsgründung Wirtschaftspädagogik – neuer Lehrstuhl: „Wirtschaftsdidaktik mit dem Schwerpunkt Digitales Lehren und Lernen in der beruflichen Bildung“ (Prof. Söll) zusammen mit „Wirtschafts- und Gründungspädagogik“ (Prof. Diettrich) für B.A. und M.A. Wirtschaftspädagogik verantwortlich

Ziele

- ❖ Erleichterung der Studierbarkeit: Anpassung der Studienverlaufspläne (insb. Studienrichtung 2)
- ❖ Förderung und Reflexion des kontinuierlichen Kompetenzaufbaus der Studierenden und deren Bindung: durchgängiges wirtschaftspädagogisches Modulangebot je Semester
- ❖ Attraktivitätssteigerung, Profilierung und Flexibilisierung des Studiums: Erweiterung des (Wahl-)Pflichtangebots, insbesondere im Hinblick auf digitales Lehren und Lernen

Bedingungen: Berücksichtigung des polyvalenten Studiengangcharakters und der Vorgaben der KMK

Anpassung der Studienverlaufspläne

- ❖ Berücksichtigung geänderter Semesterlagen der Module
- ❖ Austausch importierter Module bei Bedarf (Modulkatalog beibehalten, Abstimmung mit importierenden Fakultäten/Lehrstühlen)

Änderung Pflichtmodule:

Änderungen VWL → „Grundlagen der VWL“ 12 LP wird nicht mehr angeboten durch VWL

Neuordnung:

- 6 LP Pflichtmodul: „Grundzüge der Modernen Ökonomie“,
- 6 LP Wahlpflicht VWL (Grundlagen der Makroökonomik (SoSe), Grundlagen Finanzwissenschaft (SoSe), Grundlagen der Mikroökonomie (SoSe))

Anpassung der Studienverlaufspläne

Erweiterung Wahlpflichtbereiche

Neue Module im Wahlpflichtbereich „Wirtschaftswissenschaften und Recht“ (*und in „Wirtschaft, Arbeit und Soziales“)

- Politische Ökonomie und Föderalismus
- Geschichte des ökonomischen Denkens*
- Philosophische Aspekte der VWL*
- Berufliche Weiterbildung und Bildungsmanagement
- Europäisches Wirtschaftsrecht
- Europarecht
- Agrar- und Umweltpolitik*

Wahlpflichtbereich „Wirtschaftspädagogik“ Verschiebung Semesterlage von 6. auf 4. FS

BA Wipäd SR 1

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36
1	Modulname	Grundzüge der Modernen Ökonomie		Finanzbuchhaltung		Grundlagen der Wirtschaftspädagogik		Mathematisches Propädeutikum		Einführung in die Betriebswirtschaftslehre			
2	Modulname	Wahlpflicht VWL		Personalwirtschaftslehre und Verhalten in Organisationen	Einführung ins Wirtschaftsrecht	Allgemeine Erziehungswissenschaft		Grundlagen der Statistik		Bildungssysteme im Kontext von Arbeit und Gesellschaft			
3	Modulname	Einführung in die Informatik*				Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)		Grundlagen didaktischen Handelns in Schule und Betrieb (Fachdidaktik Wirtschaft)					
4	Modulname	Begleitetes Orientierungspraktikum	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht								Wahlpflichtbereich Wirtschaftspädagogik		
5	Modulname		Sozioökonomische Bildung und strukturelle Reflexion			Projektseminar Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflichtbereich Wirtschaft, Arbeit und Soziales					
6	Modulname	Wahlpflichtbereich Wirtschaftspädagogik				Bachelorarbeit Wirtschaftspädagogik							

BA Wipäd SR 2

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36
1	Modulname	Grundzüge der Modernen Ökonomie		Finanzbuchhaltung		Grundlagen der Wirtschaftspädagogik		Mathematisches Propädeutikum		Einführung in die Betriebswirtschaftslehre			
2	Modulname	Wahlpflicht VWL		Personalwirtschaftslehre und Verhalten in Organisationen	Einführung ins Wirtschaftsrecht	Allgemeine Erziehungswissenschaft		Grundlagen der Statistik		Bildungssysteme im Kontext von Arbeit und Gesellschaft			
3	Modulname	Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)				Einführung in die Informatik*		Grundlagen didaktischen Handelns in Schule und Betrieb (Fachdidaktik Wirtschaft)		Zweifach			
4	Modulname	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Wahlpflichtbereich Wirtschaftspädagogik		Begleitetes Orientierungspraktikum	Zweifach						
5	Modulname			Sozioökonomische Bildung und strukturelle Reflexion									Projektseminar Wirtschaftswissenschaften
6	Modulname	Wahlpflichtbereich Wirtschaft, Arbeit und Soziales		Bachelorarbeit Wirtschaftspädagogik									

Modulneu- und -weiterentwicklung

Pädagogische Professionalität in Studium und Beruf – persönliche Kompetenzanalyse und –reflexion

S/2; Ü/2, keine Vorleistung, B/D (8 Wo, 10 Seiten pro Studierende/Studierendem), 6 LP, Sommersemester, RPT 4, benotet

→ Wahlpflichtbereich Wirtschaftspädagogik



Berufliche Weiterbildung und Bildungsmanagement

S/2; Ü/2, keine Vorleistung, Referat (20 Minuten) und Bericht/Dokumentation (8-10 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen), 6 LP, Sommersemester, RPT 6, benotet

→ Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht



*Ausrichtung des Studiengangs und Schwerpunkte „digitales Lehren und Lernen“ stärker in **SPSO** beschrieben als auch in Umsetzung der wirtschaftspädagogischen Module (in didaktischer Planung und Umsetzung)*

Besondere Änderungen in der SPSO

§ 7 Individuelles Teilzeitstudium

(1) Die Studierende/Der Studierende kann nach Maßgabe von § 29 Absatz 7 Satz 1 Landeshochschulgesetz und den nachfolgenden Absätzen gegenüber dem Prüfungsausschuss bis spätestens zwei Wochen vor Beginn eines Semesters erklären, dass sie/er in den darauffolgenden zwei Semestern nur etwa die Hälfte der für ihr/sein Studium vorgesehenen Arbeitszeit aufwenden kann. (...)

(...)

(4) Jede Studierende/Jeder Studierende kann die Regelung nach Absatz 1 maximal drei Mal in Anspruch nehmen.“

...statt 3 Jahre bis zu 6 Jahre „Regelstudienzeit“ als Teilzeitstudium – Erhalt des RPT

Das bleibt wie gehabt

- ❖ Diploma Supplement
- ❖ Praktikumsordnung
- ❖ Modulbeschreibungen wirtschaftspädagogische Module
(z.T. Anpassung von Modulzielen und Prüfungsformen i.S. der besseren Studierbarkeit)



Fazit: kontinuierliche Qualitätsentwicklung des Studiengangs

Eckpunkte des Studiengangs, bspw. der polyvalente Charakter (Studienrichtungen I und II) oder die Gewichtung von Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Erziehungswissenschaft bleiben bestehen

*Exkurs: Weiterhin Abschluss Bachelor (und Master) „**of Arts**“ – nicht „of Education“ aufgrund der Polyvalenz des Studiengangs (2 Studienrichtungen – aber ein Studiengang (Wirtschaftspädagogik), der nur mit einem Abschluss erfolgen kann).*

Für wen gilt die SPSO23?

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Rostock in Kraft und gilt **erstmalig für Studierende, die im Wintersemester 2023/2024 an der Universität Rostock für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik immatrikuliert wurden.**

Für Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik **vor dem Wintersemester 2023/2024 begonnen haben**, finden die Vorschriften der jeweils für sie geltenden SPSO weiterhin Anwendung

- die Vorschriften der SPSO2017 bis längstens zum 30. September 2025
- die Vorschriften der SPSO2021 längstens bis zum 30. September 2028

Kann in eine neue SPSO gewechselt werden?

Sie können auf Antrag an den Prüfungsausschuss jedoch nach den Bestimmungen der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) und der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung in der Fassung dieser Änderungssatzung geprüft werden. Der Antrag ist unwiderruflich. Bereits erbrachte Prüfungs- und Studienleistungen werden übernommen.

Nach Antragstellung gelten dann auch die **Änderungen in den Modulbeschreibungen** für die Studierenden, welche die von der Änderung betroffenen Modulprüfungen noch ablegen müssen.

Wiederholungsprüfungen sind jedoch jeweils **nach Maßgabe der Modulbeschreibung in der Fassung abzulegen, die für die zu wiederholende Prüfung galt.**

Wann bzw. warum sollten Sie in eine neue SPSO wechseln?

- ❖ Prüfen Sie, welche Änderungen (Anforderungen an ihr Studium) sich ergeben → Studienverlaufspläne inkl. Wahlpflichtkataloge sowie Modulbeschreibungen beachten – auch in den jeweiligen Zweitfächern!
- ❖ Prüfen Sie, ob sich ggf. Nachteile aus einem Wechsel ergeben (z.B. Module/erbrachte Prüfungsleistungen nicht mehr anrechenbar? (sollte durch diese Reform nicht der Fall sein)
- ❖ **WEITERE FRAGEN/HINWEISE?**



Wir beraten Sie gern!

**Studiengangberatung/-organisation für den
Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik**

Franka Marie Herfurth

franka.herfurth@uni-rostock.de

Christian Leistikow

christian.leistikow@uni-rostock.de

– Sprechstunden nach Vereinbarung –

Studien- und Prüfungsamt der WSF

pruefungsamt.wsf@uni-rostock.de

Telefon: +49 381 498-4004

Ansprechpartner*innen:

XXX

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!